

14-tägige Sonderzugreise  
von Victoria Falls bis Pretoria

Natur Tiere Abenteuer

UNESCO Geschichte Pionierpfade

## Was macht diese Reise einzigartig?

- Einzigartige Route durch Südafrika, Swasiland, Mosambik und Simbabwe – bequem per Zug
- Einziger Exklusiv-Charter mit Deutsch sprechender Reiseleitung
- Ausflüge in kleinen Gruppen mit höchstens 12 Gästen im Kleinbus
- Per Bahn durch abwechslungsreiche Landschaften: Highveld-Plateau und subtropisches Lowveld, Drakensberge, Savannen des Matabelelandes und des Hwange-Parks
- Mehr Zeit für Besichtigungen: Längere Distanzen fährt Ihr Sonderzug über Nacht
- Der donnernde Rauch: Die Viktoriafälle

## Vorgesehene Hotels

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Viktoriafälle	1 • Victoria Falls Safari Lodge	●●●
Kruger-Nationalpark	1 • Kruger Pestana Lodge	●●●
Pretoria	1 • Misty Hills Lodge	●●●●



SOUTH AFRICAN AIRWAYS



Sie reisen mit dem Sonderzug African Explorer. Details finden Sie ab Seite 18.

„Ein Muss für Eisenbahnfans: Garratt-Dampfloks und Rhodes' originaler Salon-Wagen im Bahn-Museum von Bulawayo.“

Jakob Rastetter, Afrika-Experte

African Explorer: Von den Viktoriafällen  
bis zum Indischen Ozean

Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Zug-Erlebnis in vier Ländern: Diese Reise vereint eine unvergleichliche Vielfalt an Zielen in Südafrika, Simbabwe, Swasiland und Mosambik. Dabei erwarten Sie bekannte Höhepunkte wie die Viktoriafälle und die Tierwelt im Kruger-Nationalpark, aber auch ungewöhnliche Ziele wie die Ruinenstadt Great Zimbabwe, der Matobo-Nationalpark und Maputo am Indischen Ozean.

Komfortabel erleben Sie im African Explorer ganz ohne Inlandsflüge und tägliches Kofferpacken diese faszinierende Route mit wechselnden Landschaftspanoramen und Einblicken in die Kultur der bereisten Regionen.

**1. Tag Flug nach Südafrika** Am Abend Abflug von Frankfurt oder München.

**2. Tag Ankunft am Sambesi** Morgens Landung in Johannesburg und knapp zweistündiger Anschlussflug nach Victoria Falls. Am Flughafen werden Sie von Ihrer Reiseleitung begrüßt und fahren zu Ihrer Safari-Lodge. Hier können Sie sich vom Flug erholen und stilvoll auf Afrika einstimmen. Von Ihrem privaten Balkon aus blicken Sie auf ein von zahlreichen Wildtieren besuchtes Wasserloch und genießen einen herrlichen Weitblick über den Zambezi-Nationalpark. Wer möchte, erkundet den Sambesi am Nachmittag vom Boot aus. Mit etwas Glück kommen Sie dabei Flusspferden und Elefanten sehr nahe (*Wunsch-Ausflug*). Zum Begrüßungs-Abendessen genießen Sie ein Braai mit afrikanischen Spezialitäten am knisternden Lagerfeuer. (A)

**3. Tag Der Rauch, der donnert: Viktoriafälle** Nach dem Frühstück haben Sie Zeit, die berühmten Viktoriafälle ausgiebig zu bestaunen. Von zahlreichen Aussichtspunkten blicken Sie auf die 1,7 km lange Absturzkante, an der die tosenden Wassermassen des Sambesi-Flusses hinabrauschen. Als Mosi-oa-Tunya, donnern den Rauch, bezeichnen die einheimischen Kololo die mächtigsten Wasserfälle der Erde. 1855 durfte David Livingstone sie auf seiner Expedition vom Kap nach

Luanda offiziell als erster Weißer erblicken. Ein kurzer Spaziergang führt zum altherwürdigen Victoria Falls Hotel, von dessen Terrasse Sie den Blick hinüber zur berühmten Victoria Falls-Brücke genießen. Wer möchte, kann den Kunsthandwerksmarkt mit seinen wunderbaren Shona-Steinfiguren besuchen. Oder wählen Sie aus dem Angebot an Wunsch-Aktivitäten: So können Sie mit einem Helikopter über den Wasserfällen kreisen oder der aufsteigenden Gischt bei einer aufregenden Tour auf der Victoria Falls-Brücke nahekommen. Am Nachmittag heißt Sie dann am kleinen Bahnhof von Victoria Falls das Zugpersonal herzlich willkommen an Bord des African Explorer. Machen Sie es sich in Ihrem Abteil bequem und genießen Sie ein kühles Bier im Barwagen, während der Zug seine große Reise gen Süden beginnt. (FA)

**4. Tag Im Reich der Elefanten – Hwange-Nationalpark** Zum Sonnenaufgang starten Sie von der Bahnstation Dete aus zu einer Wildbeobachtungstour in den Hwange-Nationalpark. Nach einer ersten Morgenpirsch frühstücken Sie in einer Safari-Lodge, bevor Sie sich dann erneut auf die Fahrten der Tiere begeben. Wer möchte, kann die Safari im offenen Fahrzeug fortsetzen, begleitet von einem professionellen Ranger (*Wunsch-Ausflug inklusive Mittagessen*). Der für seine großen Elefanten- und Büffelherden bekannte Hwange-



Nationalpark ist Simbabwe's größtes und bedeutendstes Wildschutzgebiet. Auch in den politisch und wirtschaftlich instabilen Jahren sorgten engagierte Wildhüter und Mitarbeiter der privaten Lodges für den Schutz der Tiere gegen Wilderei und für die Pflege der Vegetation. Mit etwas Glück treffen Sie neben Elefanten, Giraffen und Löwen auch auf die seltenen Wildhunde und Rappenantilopen. Am Nachmittag geht es zurück zum Zug, der seine Reise nach Bulawayo fortsetzt. (FA)

**5. Tag Cecil Rhodes' Grab** Die Kahlköpfigen, so lautet übersetzt der Name des Matobo-Nationalparks (UNESCO-Welterbe). Er bezieht sich auf die glattgeschliffenen, kahlen Felsrücken, auf denen riesige Granitkugeln zu balancieren scheinen. Hier besuchen Sie das Grab des britischen Eroberers und Politikers Cecil Rhodes, des Namensgebers von Südrhodesien (heute Simbabwe). Es war sein letzter Wunsch, an diesem magischen Ort namens World's View mit Rundumblick auf die Bergwelt bestattet zu werden. Es begegnen Ihnen auch Felsmalereien der San-Buschleute: Über 3.000 bekannte Fundstellen machen die Matobo-Berge zur weltweit größten prähistorischen Felskunstgalerie. Am Nachmittag erwartet Sie eine kurze Rundfahrt durch Bulawayo, zweitgrößte Stadt Simbabwe und Zentrum des Matabelelandes. Anschließend wählen Sie zwischen dem Besuch des sehr sehenswerten Naturhistorischen Museums und des Eisenbahnmuseums. Letzteres ist mit seiner Sammlung alter Dampfloks und Rhodes' originalem Salon-Zug ein Muss für Eisenbahnfans. Zum Abendessen werden Sie wieder an Bord erwartet. (FA)

**6. Tag Great Zimbabwe** Ziel des heutigen Tagesausfluges per Bus sind die mächtigen Ruinen von Great Zimbabwe. Das größte vorkoloniale Bauwerk Afrikas südlich der Ägyptischen Pyramiden ist über 1.000 Jahre alt und war einst Wohnstätte für bis zu 18.000 Menschen. Massive Mauern aus

perfekt ineinandergefügten Granitplatten ragen bis heute in die Höhe. Der moderne Staat Simbabwe wurde nach diesem baulichen Meisterwerk und UNESCO-Welterbe benannt. In Rutenga besteigen Sie wieder Ihren Zug, der bei Beitbridge den Limpopo-Fluss und die Grenze zu Südafrika überquert. Die Grenzformalitäten werden bequem an Bord erledigt. (FA)

**7. Tag Auf Schienen durch Südafrikas Nordosten** Auf seinem Weg durch die Limpopo-Provinz passiert der African Explorer die Soutpansberge und das Land der Regenkönigin Modjadji. Lassen Sie die wechselnden Landschaftsszenarien an sich vorüberziehen und genießen Sie einen entspannten Tag an Bord. Probieren Sie bei einer Biltong-Verkostung von dem in Südafrika so beliebten luftgetrockneten Fleisch, das den Buren während des Großen Treks einst als wertvoller Proviant diente. (FMA)

**8. Tag In den Drakensbergen – Panoramaroute** Heute geht es per Bus in die dramatisch schöne Bergwelt der Panoramaroute, die sich entlang steil abfallender Höhenzüge der Drakensberge windet und Ausblicke auf das bis zu 1.000 m tiefer liegende Lowveld bietet. Unvergesslich ist die Aussicht in den Canyon, den der Blyde River hier über Jahrmillionen in die Berge geschliffen hat. Anschließend geht es auf Pirschfahrt in den weltberühmten Krüger-Nationalpark. Am Nachmittag verlassen Sie den Park über das Malelane-Tor, wo Sie heute in einer Safari-Lodge übernachten. Ihr großes Gepäck bleibt unterdessen wohlbehütet im Zugabteil. Mit Beginn der Dämmerung führt Sie eine spannende Nachtsafari in offenen Jeeps ein weiteres Mal auf die Fährten der Wildtiere. Als stilvoller Abschluss erwartet Sie ein Busdinner unter dem afrikanischen Sternenhimmel (*Wunsch-Ausflug*). (FA)

**9. Tag Auf Safari im Krüger-Nationalpark** Bewaffnet mit Kamera und Fernglas star-

ten Sie im Kleinbus zu einer ausgedehnten Safari durch den Süden des Krüger-Parks. Mit rund 20.000 km<sup>2</sup> ist der Park so groß wie das Bundesland Hessen und Heimat nahezu aller Großwildarten des südlichen Afrikas. Nach dem Mittagessen setzen Sie Ihre Safari fort. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihren Zug, der am Abend in Richtung Maputo rollt. (FMA)

**10. Tag Am Indischen Ozean – Maputo** Über Nacht hat Ihr Zug den Bahnhof von Maputo erreicht, der schon im Jahr 1910 eröffnet wurde und als der schönste in ganz Afrika gilt. Nach einer viel zitierten Legende wurde er von Gustave Eiffel gebaut. Sie erkunden die mosambikanische Hauptstadt bei einer Stadtrundfahrt per Bus und sehen die moderne Katholische Kathedrale, den Botanischen Garten, die Statue des bis heute verehrten Präsidenten Samora Machel und das Eisen-Haus. Natürlich besuchen Sie auch einen der lebhaften Märkte. Die Stadt an der Delagoa-Bucht strahlt eine lebendige und zugleich lässige, karibisch anmutende Atmosphäre aus. VIELERORTS sind die Spuren der Vergangenheit erkennbar, ob in portugiesischen Kolonialbauten oder Wohnhäusern sozialistischer Bauart. An der nördlich der Stadt gelegenen Costa do Sol erwartet Sie nicht nur der palmengesäumte Strand, sondern auch ein Mittagessen aus frischem Fisch und Meeresfrüchten. Es bleibt auch Zeit für ein Bad in den warmen Ozeanwellen. Am späten Nachmittag setzt Ihr Zug seine Reise fort und nähert sich wieder der Grenze zu Südafrika. (FMA)

**11. Tag Kleines Königreich Swasiland** Von Mpaka aus starten Sie zu einem Tagesausflug per Bus nach Swasiland. Das von König Mswati III regierte Land ist das zweitkleinste des afrikanischen Kontinents – gerade einmal halb so groß wie die Schweiz. Über das malerische Ezulwini-Tal führt die Fahrt über die Hauptstadt Mbabane nach Piggs Peak, von herrlichem Hüggelland umgeben. Auf einem der





lebhaften Märkte können Sie nach Mitbringseln für Ihre Lieben Ausschau halten. In Kaapmuiden wartet am frühen Abend Ihr Sonderzug auf Sie. Genießen Sie das Abendessen an Bord, während Ihr Zug in Richtung Pretoria rollt. (FA)

**12. Tag Pretoria** Nach dem Frühstück heißt es heute Abschied nehmen von der lieb gewonnenen Zugbesatzung. Bei einer Stadtrundfahrt erkunden Sie die Hauptstadt Südafrikas, Pretoria. Von dem auf einer Anhöhe gelegenen Regierungssitz haben Sie einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt. Nelson Mandela wurde hier 1994 als erster schwarzer Präsident seines Landes vereidigt und grüßt seit Kurzem als überlebensgroße Skulptur die Besucher. Sie übernachten in einer Lodge, die Sie mit einer weitläufigen, üppig-grünen Gartenanlage empfängt. Am Abend erwartet Sie ein Abschiedsabendessen mit südafrikanischen Grill-Spezialitäten. (FMA)

**13. Tag Abschied von Afrika** Entspannen Sie am Vormittag in Ihrer Lodge oder wählen Sie aus dem Angebot an Wunsch-Ausflügen. Bestaunen Sie die Tänze der Zulu und die abstrakte Kunst der Ndebele in einem Kulturdorf oder tauchen Sie im beeindruckenden Apartheid-Museum in eine düstere Zeit der südafrikanischen Geschichte ein. Lohnenswert ist auch der Besuch der Township Soweto. Hier gibt es die weltweit einzige Straße, in der zwei Nobelpreisträger wohnten: Desmond Tutu und Nelson Mandela. Am späten Nachmittag Abschied von Ihrer Reiseleitung und über Nacht Flug nach Deutschland. (F)

**14. Tag Ankunft in Deutschland** Am Morgen landen Sie auf dem Flughafen Frankfurt bzw. München.

## African Explorer: Viktoriafälle – Pretoria (14 Tage) ab 2.880 €

### Termin

14.09. – 27.09.16

### Preise p. P. (DZ)

	Reise-Variante mit Flügen	Reise-Variante ohne Flüge	
<b>Kategorie Antilope</b>			Innerdeutsche Anschlussflüge mit Lufthansa: 190 €
2-Bett-Belegung:	4.710 €	3.610 €	
Kleines Einzelabteil/EZ:	5.130 €	4.060 €	Rail & Fly innerhalb Deutschlands: 60 €
3-Bett-Belegung:	3.980 €	2.880 €	
<b>Kategorie Elefant</b>			<b>Ausflugspaket</b>
2-Bett-Belegung:	5.760 €	4.660 €	Boots-Safari auf dem Sambesi zum Sonnenuntergang mit Snacks und Getränken
<b>Kategorie Leopard</b>			Wildbeobachtungsfahrt im offenen Geländefahrzeug im Hwange-Nationalpark inkl. Mittagessen in einer Safari-Lodge
2-Bett-Belegung:	6.590 €	5.490 €	Zusätzliche Abend-Pirschfahrt im Krüger-Nationalpark mit romantischem Busch-Dinner 235 €
Aufpreis Kategorie Elefant: 2-Bett-Abteil zur Alleinbenutzung/EZ:		2.590 €	
Aufpreis Kategorie Leopard: 2-Bett-Abteil zur Alleinbenutzung/EZ auf Anfrage.			

### Leistungen

- Linienflüge Frankfurt/München – Johannesburg – Victoria Falls und Johannesburg – Frankfurt/München in der Economy Class
- Fahrt mit dem Sonderzug African Explorer mit 8 Übernachtungen im gebuchten Schlafabteil
- 1 Übernachtung in einer stilvollen Safari-Lodge nahe den Viktoriafällen
- 1 Übernachtung in einer Safari-Lodge am Tor zum Krüger-Nationalpark
- 1 Übernachtung in einer Lodge bei Johannesburg
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Spezialitätenessen und Biltong-Probe
- Ständige Deutsch sprechende Lernidee-Chefleitung ab Victoria Falls und bis Johannesburg
- Deutsch sprechender Reiseleiter für je max. 12 Gäste ab Victoria Falls und bis Johannesburg
- Deutschsprachiger Arzt an Bord
- Besuch der Viktoriafälle
- Wildbeobachtungsfahrten per Bus im Hwange- und im Krüger-Nationalpark
- Ausflug in den Matobo-Nationalpark mit Besuch von Cecil Rhodes' Grab und Besichtigung von Buschmann-Felszeichnungen
- Stadtrundfahrt in Bulawayo mit Besuch des Naturhistorischen bzw. des Eisenbahn-Museums
- Besichtigung der Ruinen von Great Zimbabwe
- Tagesausflug per Bus durch Swasiland
- Stadtrundfahrt in Maputo mit Fahrt zur Costa do Sol
- Fahrt auf der Panoramaroute per Bus mit Blyde River Canyon und God's Window
- Stadtrundfahrt in Pretoria
- Ausflüge und Transfers in klimatisierten Kleinbussen
- Gepäckträger-Service ab/bis zu den Flughäfen Victoria Falls/Johannesburg
- Unterhaltsame Kurzvorträge an Bord
- Speziell für diese Reise erstellter Landeskundenband, Reiseführer Südliches Afrika

**Nicht enthalten:** Visum-Gebühr Simbabwe (30 US-\$, vor Ort), Visum-Gebühr Mosambik (55 €, vor Abreise), Ausflugspaket, Trinkgelder

**Reisepapiere und Impfungen:** Reisepass und Visa für Simbabwe und Mosambik erforderlich. Keine Impfungen bei Einreise aus Europa vorgeschrieben. Malaria-Prophylaxe empfohlen.

**Mindestteilnehmerzahl:** 50 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 86 Gäste